

Abgucken erlaubt

Mehrgenerationenhaus an der Apostelkirche lädt zur „Geburtstagsfeier“ ein

Von Nina Holdijk

Münster. Hier ist abgucken ausdrücklich erlaubt: Am Donnerstag (2. April) findet im Mehrgenerationenhaus (MGH) im Dietrich-Bonhoefer-Haus ein Tag der offenen Tür statt, zu dem das MGH Vertreter von rund 20 weiteren Mehrgenerationenhäusern aus ganz Deutschland erwartet. Anlass ist der zweite Geburtstag der Einrichtung.

„Wir haben Häuser mit möglichst unterschiedlichen Strukturen ausgewählt, damit die verschiedenen Einrichtungen auch voneinander lernen können“, so Dr. Jörn Dummann, Leiter des münsterischen MGH. So sei beispielsweise das MGH Dortmund ein Mutterhaus, das sein Angebot speziell auf alleinerziehende Mütter ausgerichtet habe. „Da werden die Mütter mit Senioren zusammengebracht, die sozusagen als Leihgroßeltern fungieren“, berichtet Dummann.

Das MGH Münster hingegen bietet eine offene Angebotsstruktur mit Kartenspiel- und Waffelnachmittagen oder Generationen-Kino. „Wir wollen, dass Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren zusammen Zeit verbringen. Das Angebot ist offen, damit sich beispielsweise Jugendliche nicht verpflichtet fühlen, jede Woche kommen zu müssen. Es soll ja Spaß machen“, betont Dummann. Es gebe aber auch Projekte, die Gruppen-



Bettina Hoffmeister, Dr. Jörn Dummann, Elfriede Teschers, Klaus-Martin Polster und Cornelia Demtschück (v.l.) freuen sich auf den Tag der offenen Tür im Mehrgenerationenhaus, der anlässlich des zweiten Geburtstages der Einrichtung am 2. April stattfindet.

Foto: nh

charakter haben: „Bei einem Theaterstück, für das fast ein Jahr lang geprobt wird, bleibt das ja nicht aus“, meint Dummann.

„Wir sind vor einem Jahr zum Leuchtturmhaus in NRW gekürt worden. Kinder, Jugendliche und Senioren sind

bei uns etwa anteilig vertreten, nur bei den beruflich stark eingespannten Erwachsenen haben wir eine kleine Lücke. Ich hätte vor zwei Jahren nicht erwartet, dass so viele Jugendliche die Angebote nutzen“, resümiert Dummann.

Der Tag der offenen Tür

dient dem Austausch über intergenerative Angebote. Von 13 bis 17 Uhr stellen die einzelnen Häuser in kurzen Vorträgen ihre erfolgreichsten Projekte und Aktionen an der Apostelkirche 5 vor. „Wir als Gastgeber werden uns mit dem Auftritt des Altersge-

mischten Chores in der Apostelkirche präsentieren“, freut sich Dummann auf einen interessanten Nachmittag. Für das leibliche Wohl ist mit Waffeln, Selbstgebackenen Kuchen, Grillwürstchen und Erbsensuppe zu familienfreundlichen Preisen bestens gesorgt.